

# Hildegard

## Die naturwissenschaftlich –medizinischen Schriften der „Physika“ – eine Arzneimittelsammlung mit über 2000 Rezepturen

Hildegard's „Physika“ LIBER SIMPLICIS MEDICINAE ist ein naturwissenschaftliches Werk in neun Bänden über die Heilkräfte in der Natur. Die Handschrift aus dem 13.Jh wird in der Herzoglichen Bibliothek in Wolfenbüttel aufbewahrt. Sie besteht aus einer Rezeptsammlung mit über 2000 Rezepturen vor allem für die Behandlung von Krankheitssymptomen. Hier werden die Heilkräfte der Natur beschrieben, wie sie in unseren Lebensmitteln, Kräutern und Gewürzen, Früchten, Metallen und sogar in den Edelsteinen vorkommen.

Die Einsatzgebiete der Lebensmittel sind so genau beschrieben, dass wir sie im Hildegard Kurhaus in Allensbach erfolgreich bei tausenden von Patienten einsetzen konnten. Die Ergebnisse sind in der „Ernährungstherapie der Hildegard von Bingen“ zusammengefasst.

Unter den über 2000 Rezepturen und Anwendungen befinden sich außer den Hinweisen zum Dinkel s.o. auch drei Heilpflanzen mit außerordentlicher Wirksamkeit: Galgant, Bertram und Schafgarbe.

### Vom Galgant aus der Familie der Ingwergewächse schreibt Hildegard:

„Wer unter Herzschmerzen leidet oder wem eine Herz-Kreislaufschwäche (Ohnmacht) droht, der esse sofort eine ausreichende Menge Galgant, und es wird ihm besser gehen.“ Aufgrund dieses Textes wurde der Galgant in den letzten 30 Jahren bei über 20 000 Patienten bei Herzschmerzen, Herzschwindel und Herzschwäche erfolgreich eingesetzt.

Das Haupteinsatzgebiet vom Galgant ist genauso wirksam wie Nitroglycerin beim Angina pectoris Anfall und zur Verhütung von Herzinfarkt, Schlaganfall und Hörsturz. Wie aus der wissenschaftlichen Literatur hervor geht, hat Galgant aufgrund seiner Inhaltsstoffe eine starke krampflösende, entzündungshemmende, antiinfektiöse, immunstimulierende und kebshemmende Wirkung. Galgant wurde aufgrund meiner Monographie vom BGA als wirksam und unbedenklich anerkannt und im Bundesanzeiger vom 18.09.1986 als Monographie veröffentlicht. Die Wirksamkeit des Galgants zur Prävention der größten Killerkrankheiten Herzinfarkt und Schlaganfall gehört zu den größten Entdeckungen in der Hildegard Heilkunde.

# Hildegard

## Ebenso wichtig ist die Entdeckung der Wirksamkeit von Bertram

gegen die Infektionskrankheiten Malaria und HIV durch den Belgischen Arzt und Tropenmediziner Dr. Louis van Hecken. Auch hier führte der Hildegard Text auf die richtige Spur:

- „1. „Bertram hat gemäßigte und trockene Wärme und ist wegen dieser guten Ausgeglichenheit von großer Reinheit und starker Heilkraft bei allen Krankheiten.“
2. „Er ist gut für Gesunde, weil er bei Infektionen die Fäulnisstoffe (tabes, Toxine der Viren, Bakterien und Pilze, Schlacken, Giftstoffe) vermindert und gutes Blut bildet.“
3. „Er verstärkt im Menschen den Verstand und die Intelligenzleistung (gegen Demenz und Alzheimer).“
4. „Er bringt einen Kranken wieder zu Kräften, der schon ganz heruntergekommen ist und Gewicht verloren hat“ (Infektionen, Krebs).
5. „Er bereitet eine gute Verdauung und lässt nichts unverdaut,“ (gute Bioverfügbarkeit und Resorption von Lebensmitteln bei Dyspepsie).
6. „Täglich gegessen, vermindert er Verschleimung im Kopf.“
7. „Täglich gegessen, heilt er die Lungenentzündung.“
8. „Reinigt und klärt die Augen“ (Grauer Star, Sehschwäche).
9. „Trocken oder als Gewürz mitgekocht, ist er nützlich und gut für Kranke und Gesunde.“
10. „Bertram täglich gegessen, vertreibt und verhütet Krankheiten.“
11. „Er lockt im Mund Feuchtigkeit und Speichel hervor, leitet schlechte Säfte aus und lässt Gesundheit zurück.“

Schon der lateinische Name *Anacyclus pyretrum* verrät seine pharmakologische Wirkung aufgrund seiner Inhaltsstoffe, dem Neurotransmitter Anacyclin und dem antiparasitären Pyrethrin. Bertram schützt als Nerventonicum das Gehirn vor vorzeitiger Schwäche und verbessert das Gedächtnis und die Konzentration.

# Hildegard

„Bertram bildet gutes Blut“: Die durch die Stechmücke übertragenen Malaria Parasiten der Plasmodium Gattung zerstören die roten Blutkörperchen und lösen eine schwere Anämie aus. Dr. van Hecken konnte zeigen, dass durch den kurmäßigen Einsatz von Bertram die Malaria Parasiten zerstört werden konnten.

Aufgrund seiner antimikrobiellen, antiviralen und antiparasitären Wirkung spielt Bertram eine bedeutende Rolle zum Schutz vor Infektionskrankheiten.

In Sambia, Zentralafrika wurde vor kurzem ein Bertram-Forschungsprojekt gegründet wurde, um die

[http://users.skynet.be/bertram.zambiafoundation/Html/Informatie\\_du.htm](http://users.skynet.be/bertram.zambiafoundation/Html/Informatie_du.htm)

Eine weitere außergewöhnliche Entdeckung ist die Wirksamkeit der Schafgarbe bei Wundinfektionen, so genannte „Nosokomiale Infektionen“ mit Bakterien, die auf Antibiotika resistent geworden sind.

## Von der Schafgarbe schreibt Hildegard in der Physika:

"Die Schafgarbe hat feine Kräfte für Wunden. ...sie nimmt der Wunde die Fäulnis und heilt die Wunde."

Keine Operation ohne Schafgarbe: wietvon den meisten Patienten bestätigt, verhütet die Schafgarbenbehandlung Krankenhausinfektionen und sorgen für eine gute Wundheilung. Nosokomiale Infektion nach Aortenaneurisma

Der Amerikanische Herzchirurg Prof.Dr. Michael DeBaky:, 99 Jahre alt schreibt dazu:  
„Ich litt unter Wundheilungsschwierigkeiten durch Streptokokken –Hospitalkeime, die zwei Jahre lang vergeblich behandelt wurden. Die Wunde hatte sich geschlossen, und war schließlich wieder offen. Auf Ihre Empfehlung behandelte ich die Wunde mit Schafgarbe Kompressen, wodurch sich die Wunde schloss und abheilte. Seit acht Monaten ist die Wunde nun vollständig geheilt.

Die infizierte Wunde war intensiv monatelang ergebnislos mit Antibiotika behandelt worden, die viele Nebenwirkungen und schweren Durchfall auslösten.

Prof. Michael E. DeBakey, MD      Houston am 8.Mai 2008  
Chancellor Emeritus, Baylor College of Medicine, USA